

Programm

Fachtagung: „Sektorenkopplung: der Schlüssel für die Energiewende“

Mittwoch, 17. Juni 2026

9:30 Uhr bis 14:00 Uhr (+ Exkursion von 14:30 bis 16:00)

Kultur- und Vereinshaus Gundelfingen, Vörstetter Str. 7



Agenda

9:30 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Lioba Markl-Hummel, Geschäftsführerin Ortenauer Energieagentur

Vera Schumann, Bereichsleiterin Kommunale Konzepte, EARF

9:45 Uhr Keynote-Vortrag „Sektorenkopplung als eine Antwort auf die Herausforderungen in unserem Energiesystem“

Dr. rer. pol. Jessica Thomsen, Gruppenleiterin Energiesysteme und Energiewirtschaft, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

10:15 Uhr Praxisbeispiel 1: „Strom und Wärme aus dem Neckar - gekoppelt mit der Sonne, zur Versorgung eines historischen und eines neuen Stadtteils“

Moritz Hummel, Senior Consultant Drees & Sommer

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Praxisbeispiel 2: „Sektorenübergreifend denken, lokal umsetzen – Wärmelösungen in Marktl am Inn und Bundorf“

Alexander Steber, Key Account Manager, MaxSolar

12:00 Uhr „Die Rolle von Großspeichern für das Energiesystem: wo stehen wir in unserer Region?“

Mike Wernado, Projektentwicklung Speichersysteme, Team PV & Speicher, Badenova Erneuerbare GmbH

12:30 Uhr Gemeinsame Diskussion der Chancen und Herausforderungen in unserer Region

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Start Exkursion zum „Energieberg Eichelbuck“ (3 km entfernt, Shuttleservice)

Exkursion zum Energieberg Eichelbuck

Auf dem Energieberg Eichelbuck, Freiburgs ehemaliger Deponie, befinden sich Freiburgs zweitgrößter Solarpark (insg. 5,7 MWp) und seit Ende letzten Jahres eine eigene Wasserstofftankstelle für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF). Projektverantwortlich dafür ist die ASF Solar GmbH, eine gemeinsame Tochtergesellschaft der ASF und der badenovaWÄRMEPLUS. Ein Elektrolyseur wird ebenfalls 2026 in Betrieb genommen.

14:30 Uhr
- 16:00

Uhr

Das umfassende Energiekonzept beinhaltet außerdem die Kompostierung von Grünabfällen und den Betrieb einer Pflanzenkohleanlage (Pyrolyse) und einer Vorbehandlungsanlage für Speisereste. Das noch anfallende Deponiegas wird durch Mikrogasturbinen für die Produktion von Strom und Wärme für den lokalen Bedarf genutzt.

Rückfahrt Shuttle
